



*Gott
sagt Ja
zu dir*

**Informationen zur
Taufe Ihres Kindes**



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

KIND GOTTES SEIN

Die Taufe ist ein wunderbares Fest! Hier beginnt etwas Neues. Wer sein Kind zur Taufe bringt, sagt damit voll Dankbarkeit:

Unser Kind ist auch Gottes Kind. Gott begleitet es in guten wie in schweren Zeiten. Das gibt dem Kind den Mut, sein Leben zu bestehen.

Jesus Christus selbst hat uns damit beauftragt, Menschen zu taufen. Dies geschieht mit Wasser auf den Namen des Dreieinigen Gottes. Auch in der evangelischen Kirche ist die Taufe darum ein Sakrament. Es wird nur ein einziges Mal im Leben empfangen.

Die Taufe macht spürbar: Gott verbindet sich für immer mit dem Getauften. Gott liebt ihn und stellt ihn in die Gemeinschaft mit anderen Getauften. Darum beginnt mit der Taufe die Mitgliedschaft in der Kirche.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer gießt bei der Taufe dreimal Wasser über den Kopf des Täuflings, nennt ihn beim Namen und spricht:

„Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“





Damit ist der Täufling Christ oder Christin. Die Taufhandlung ist bei Jugendlichen oder Erwachsenen dieselbe. Die Taufe kann in jedem Alter vollzogen werden. Der Taufe von Jugendlichen und Erwachsenen geht eine intensive Vorbereitung voraus.

Die Taufe von kleinen Kindern ist mit der Hoffnung verbunden, dass sie beim Heranwachsen den christlichen Glauben kennenlernen. Mutter, Vater, Taufpatinnen und -paten haben hier eine besondere Aufgabe.

„Wir Menschen brauchen tiefe Wurzeln, damit wir leben und wachsen können. Die Taufe sagt: Der Mensch hat seine Wurzeln in Gottes Liebe.“

„Die Taufe verbindet den Menschen mit Christus. Das trägt durchs Leben und über den Tod hinaus. Getaufte sind nicht auf sich allein gestellt.“

„In der Taufe wird Ihr Kind gesegnet! Gottes Segen hält uns Menschen in den Tiefen und Höhen unseres Lebens.“



FAQs ZUR TAUFGE

■ **Wo und wie klären wir alle unsere Fragen?**

Zur Vorbereitung der Taufe gehört ein Taufgespräch mit der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer.

■ **Können wir den Taftermin selbst bestimmen?**

Klären Sie das mit dem Gemeindebüro Ihrer Kirchengemeinde. Manche Kirchengemeinden haben Taufsonntage eingerichtet.

■ **Können wir uns die Pfarrerin oder den Pfarrer aussuchen?**

Das Pfarramt, in dessen Gebiet der Täufling wohnt, ist für Sie zuständig. Wenn Sie eine Taufe durch eine andere Pfarrperson wünschen, so ist dies mit der eigentlich zuständigen Pfarrperson im Vorfeld abzusprechen.





■ **Was gilt, wenn nur einer oder keiner von uns beiden evangelisch ist**

Wenn nur einer von Ihnen evangelisch ist, kann Ihr Kind getauft werden. In anderen Fällen sprechen Sie darüber mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer.

■ **Können wir die Taufe unseres Kindes mit unserer kirchlichen Trauung verbinden?**

Selbstverständlich. Alles Weitere dazu besprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer.

■ **Wer kann Taufpate bzw. -patin sein?**

Wer konfirmiertes evangelisches Kirchenmitglied ist, kommt dafür in Frage. Aber auch religionsmündige Mitglieder einer Kirche, die Mitglied in der ACK (www.oekumene-ack.de) ist, können das Patenamnt übernehmen. Wer in keiner Kirche Mitglied ist, kann Taufzeugin bzw. -zeuge sein.

■ **Was gilt, wenn die Eltern des Täuflings geschieden sind?**

Dies ist kein Hinderungsgrund. Wichtig ist, dass alle sorgeberechtigten Elternteile damit einverstanden sind.

TAUFSPRUCH

Das biblische Wort für das Leben des Täuflings

Bei der Taufe erhält der Täufling persönlich ein Bibelwort zugesprochen. Dieser Taufspruch ist wie eine Überschrift über das weitere Leben.

Hier einige Beispiele,
weitere unter www.taufspruch.de:

■ **Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.** (Lukas 10,20b)

■ **Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.** (Erster Petrusbrief 5,7)

■ **Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.** (Johannes 6,68-69)



■ **Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf.** (Erster Korintherbrief 13,7-8)

■ **Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.** (Jesaja 43,1b)



*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen;
du bist mein.*



■ **Ich will dich segnen
und du sollst ein
Segen sein.**

(Erstes Buch Mose
12,2)



■ **Von allen Seiten
umgibst du mich
und hältst deine
Hand über mir.**

(Psalm 139,5)

■ **Denn bei dir
ist die Quelle
des Lebens,
und in deinem
Lichte sehen wir
das Licht.**

(Psalm 36,10)

■ **Meine Zeit
steht in
deinen Händen.**

(Psalm 31,16a)

■ **Des Menschen Herz
erdenkt sich seinen
Weg; aber der HERR
allein lenkt seinen
Schritt.**

(Sprüche 16,9)

cht,
dich
e dich
men
t mein.

■ **Denn Gott hat uns
nicht gegeben den
Geist der Furcht,
sondern der Kraft
und der Liebe und der
Besonnenheit.**

(Zweiter Timotheus-
brief 1,7)

Hier finden Sie weitere wichtige Informationen
rund um die Taufe:

www.fachstelle-gottesdienst.de/taufe/

Wie gehen Sie vor?

Wenn Sie eine Taufe planen, nehmen Sie bitte Kontakt auf zu Ihrem zuständigen Pfarramt oder Ihrer Kirchengemeinde.

Dort können Sie individuell alle Ihre Fragen klären:

Stempel des Pfarramts

Zuständig für die Taufe Ihres Kindes oder für Ihre Taufe ist das Pfarramt, in dessen Gebiet der Täufling wohnt. Hier können Sie nachsehen, welches Pfarramt für Sie zuständig ist:
www.elk-wue.de/service/gemeindefinder/



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

FACHSTELLE GOTTESDIENST

Impressum

Herausgeber: Evang. Oberkirchenrat, Referat 1.1
Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Auskünfte erteilt:

**Fachstelle Gottesdienst
im Evang. Bildungszentrum Stuttgart**

Kirchenrätin Dr. Evelina Volkmann
Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
Tel: 0711 45804-56, - 72 (Sekretariat)
fachstelle.gottesdienst@elk-wue.de

Hier können Sie diesen Flyer kostenlos bestellen.